

Bodensee-Klassik: Skoda mit 440 Spartak und Felicia Cabrio am Start

Skoda nimmt mit einem 440 Spartak von 1957 und einem Felicia Cabriolet von 1961 an der heute begonnenen Bodensee-Klassik 2017 (bis zum 6.5.2017) der Fachzeitschrift „Auto Bild Klassik“ teil. Beide Fahrzeuge stammen aus dem Bestand des firmeneigenen Museums am Stammsitz im tschechischen Mladá Boleslav. Start- und Zielort ist die österreichische Festspielstadt Bregenz am Bodensee.

Der 440 Spartak ist der Vorgänger der zwischen 1959 und 1971 erstmals gebauten Modellreihe Octavia, wurde 1957 gefertigt und an einen Kunden im nordböhmischen Ústí nad Labem (Aussig) ausgeliefert. Das Skoda-Museum hat das Fahrzeug 1995 erworben und grundlegend restauriert. Dabei wurde der Wagen in exakt der Ausführung aufgebaut, in der das Skoda-Werksteam den Typ 440 Ende der 1950er-Jahre bei tschechischen und internationalen Rallyes einsetzte. In der Serienausführung produzierte der Motor mit einem Hubraum von 1089 Kubikzentimetern eine Leistung von 29 kW / 40 PS und beschleunigte die zweitürige Limousine auf bis zu 110 km/h.

Der türkisgrüne Felicia aus dem Jahr 1961 steht für eine Erfolgsgeschichte von Skoda: Zwischen 1959 und 1964 entschieden sich fast 15 000 Kunden für eines der schicken Cabriolets der Modellreihe Felicia oder des etwas stärker motorisierten Felicia Super. Die Zweisitzer zählen für Oldtimer-Liebhaber zu den schönsten offenen Fahrzeugen der ausgehenden 1950er- und frühen 1960er-Jahre. Als besondere Merkmale gelten beispielsweise die charakteristischen Heckflossen, die das Heck optisch verlängern und die Proportionen des rund vier Meter langen Fahrzeugs wirkungsvoll abrunden.

Der Felicia basierte technisch auf dem 440, erzielte dank Doppelvergaser jedoch eine höhere Leistung von 37 kW / 50 PS. Auch dank des geringen Fahrzeuggewichts von 930 Kilogramm erreicht das Cabrio eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Am Bodensee startet der Felicia mit sportlicher Mittelschaltung – frühere Versionen besaßen statt des Schalthebels auf dem Kardantunnel noch eine Lenkradschaltung.

Das Skoda-Museum erwarb das Fahrzeug 1995 aus Privatbesitz. Nach seiner Restaurierung wurde er drei Jahre später am Skoda-Stand auf der IAA in Frankfurt ausgestellt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Skoda 440 Spartak (1957).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Felicia Cabriolet (1961).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda